



Dachau, 02.05.2017

Verehrte Eltern, Lehrer und Lehrerinnen aller drei Landkreisgymnasien,

bei dem Thema „Mobbing“ werden viele von Ihnen sagen: „*Betrifft mich nicht*“ und werden die Einladung vielleicht zur Seite legen. Aber ist dem wirklich so? Ist Ihr Kind bzw. sind Ihre Schüler davon gänzlich unberührt oder haben Sie Anzeichen vielleicht nicht erkannt? Wollen Sie nicht vorbereitet sein für Ihre Familie, in Ihrem Beruf als Lehrer/-in?

*Untersuchungen zeigen: Es gibt keine Schule ohne Mobbing.*

Demnach ist es wichtig, sich mit der Materie auseinanderzusetzen, vorzubeugen, zu helfen und nicht wegzuschauen.

Nach Studien ist mehr als jeder zehnte Deutsche zwischen 11 und 17 Jahren von Mobbing betroffen. Drei bis acht Prozent aller Elf- bis 20-Jährigen mussten Cybermobbing in sozialen Medien und per Smartphone-Chat hinnehmen. Die Zahl der Opfer, die von Schikanen krank werden und ärztliche Hilfe benötigen, nimmt stetig zu (SZ vom 07.04.2017). Auch die aktuell im April veröffentlichte PISA-Studie bezeichnet Mobbing als großes Problem an den Schulen.

Der Elternbeirat des Josef-Effner-Gymnasiums Dachau möchte mit der Veranstaltung

## *Schule & Mobbing*

**am 16. Mai 2017, 19.30 Uhr**

**im Parkettbereich des Josef-Effner-Gymnasiums Dachau,  
Erich-Ollenhauer-Straße 12**

das Thema in den Focus Aller rücken. Er möchte Sie liebe Eltern und Lehrer sachkundig und authentisch informieren, Hinweise geben um Probleme rechtzeitig zu erkennen und auf Hilfsangebote aufmerksam machen.

**Zu der Veranstaltung sind ausdrücklich auch die Eltern und Lehrer des Ignaz-Taschner-Gymnasiums Dachau und des Gymnasiums Markt Indersdorf sehr herzlich eingeladen.**

**Referenten:** Frau **Katharina Kolesaric**

Schulpsychologin, Multiplikatorin des Projekts "Schule als Lebensraum - ohne Mobbing",  
Mitglied bei KIBBS (Kriseninterventions- und Bewältigungsteam Bayerischer Schulpsychologinnen  
und Schulpsychologen)

Herr **Thomas Slamanig**

-Jugendbeamter-  
Polizeiinspektion Dachau

Außerdem werden wir Ihnen beispielhaft den Leidensweg eines Betroffenen skizzieren.

Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch.

*Ihr Elternbeirat am JEG*